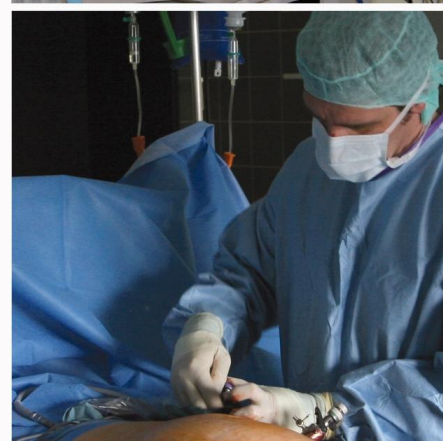




Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Duisburg-Essen

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
über das Berichtsjahr 2014



INHALTSVERZEICHNIS

A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	1
A-0	Fachabteilungen	1
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	1
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers	2
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	2
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	2
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	3
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	5
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit	8
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses	9
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	10
A-10	Gesamtfallzahlen	10
A-11	Personal des Krankenhauses	10
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	12
A-13	Besondere apparative Ausstattung	17
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	19
B-[1]	Klinik für Innere Medizin und Gastroenterologie	20
B-[2]	Geriatric / zertifiziertes AltersTraumaZentrum	27
B-[3]	Klinik für Kardiologie	33
B-[4]	Klinik für Allgemein-und Viszeralchirurgie / Proktologie	39
B-[5]	Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie / zertifiziertes AltersTraumaZentrum	46
B-[6]	Klinik für Orthopädie / zertifiziertes EndoProthetikZentrum	53
B-[7]	Klinik für Gynäkologie / zertifiziertes Brust- und gynäkologisches Krebszentrum ..	60
B-[8]	Klinik für Geburtshilfe / Perinatalzentrum Level 1	67

B-[9]	Klinik für Kinder-und Jugendmedizin / Perinatalzentrum Level 1	72
B-[10]	Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie	80
B-[11]	Klinik für Radiologie	84
B-[12]	Belegklinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	88
B-[13]	Belegklinik für Augenheilkunde	94
C	Qualitätssicherung	99
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V	99
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	99
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	99
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	99
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	99
C-6	Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V	99
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	100

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-0 Fachabteilungen

	ABTEILUNGSART	SCHLÜSSI	FACHABTEILUNG
1	Hauptabteilung	0100	Klinik für Innere Medizin und Gastroenterologie
2	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit	0100	Geriatric / zertifiziertes AltersTraumaZentrum
3	Hauptabteilung	0300	Klinik für Kardiologie
4	Hauptabteilung	1500	Klinik für Allgemein-und Viszeralchirurgie / Proktologie
5	Hauptabteilung	1500	Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie / zertifiziertes AltersTraumaZentrum
6	Hauptabteilung	2300	Klinik für Orthopädie / zertifiziertes EndoProthetikZentrum
7	Hauptabteilung	2400	Klinik für Gynäkologie / zertifiziertes Brust- und gynäkologisches Krebszentrum
8	Hauptabteilung	2400	Klinik für Geburtshilfe / Perinatalzentrum Level 1
9	Hauptabteilung	1000	Klinik für Kinder-und Jugendmedizin / Perinatalzentrum Level 1
10	Nicht-Bettenführend	3600	Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
11	Nicht-Bettenführend	3751	Klinik für Radiologie
12	Belegabteilung	2600	Belegklinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
13	Belegabteilung	2700	Belegklinik für Augenheilkunde

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name:	Marienhospital Bottrop gGmbH
PLZ:	46236
Ort:	Bottrop
Straße:	Josef-Albers-Str.
Hausnummer:	70
IK-Nummer:	260551757
Standort-Nummer:	0

Krankenhaus-URL:

www.mhb-bottrop.de

A-1.1 Leitung des Krankenhauses/Standorts

Leitung:	Ärztliche Leitung
Name/Funktion:	Dr. med. Ulrike Ellebrecht, Geschäftsführung
Telefon:	02041 106 3001
Fax:	02041 106 3009
E-Mail:	ulrike.ellebrecht@mhb-bottrop.de

Leitung:	Pflegedienstleitung
Name/Funktion:	Beate Schönhaus, Leitung Pflege
Telefon:	02041 106 2501
Fax:	02041 106 2509
E-Mail:	beate.schoenhaus@mhb-bottrop.de

Leitung:	Verwaltungsleitung
Name/Funktion:	Christian von den Driesch, Verwaltungsleiter
Telefon:	02041 106 2701
Fax:	02041 106 2709
E-Mail:	christian.driesch@mhb-bottrop.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name des Trägers:	Marienhospital Bottrop gGmbH
Träger-Art:	freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus:	Ja
Name und Ort der Universität:	Universität Duisburg Essen

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Besteht eine regionale
Versorgungsverpflichtung?

Nein

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Das medizinisch- pflegerische Leistungsangebot ist hausübergreifend und steht somit allen Patienten zur Verfügung.

	MEDIZINISCH-PFLEGERISCHES LEISTUNGSANGEBOT
1	Akupressur <i>Angebot im Kreißaal, Geburtsvorbereitung</i>
2	Akupunktur <i>Angebot im Kreißaal, Geburtsvorbereitung</i>
3	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare <i>im Rahmen der palliativen Komplexbehandlung</i>
4	Atemgymnastik/-therapie
5	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern <i>Snoozelen, Bällebad, Malen im Spielzimmer, Gespräche mit der Lehrerin, Clownvisite durch Psychologen</i>
6	Basale Stimulation
7	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung <i>Angebot im Rehabilitationsbereich</i>
8	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden <i>Angebot für Patienten und Angehörige zur Sterbebegleitung mit konfessioneller Unterstützung (katholische und evangelische Seelsorge regelmäßig im Hause, Vertreter anderer Glaubensrichtungen auf Wunsch), Palliativgruppe, Hospizgruppe</i>
9	Sporttherapie/Bewegungstherapie <i>Therapeutischer Standard nach Operationen und je nach Erkrankung</i>
10	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)
11	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen <i>ausgebildete Pflegeexperten</i>
12	Diät- und Ernährungsberatung <i>Angebot für alle stationären Patienten</i>
13	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege <i>Case Management zur Koordination des ambulanten Umfeldes nach Krankenhausentlassung und familiäre Pflege nach dem Bielefelder Modell</i>
14	Ergotherapie/Arbeitstherapie <i>Angebote für ambulante und stationäre Patienten</i>
15	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege

MEDIZINISCH-PFLEGERISCHES LEISTUNGSANGEBOT	
	<i>Case Management zur Koordination des ambulanten Umfeldes nach Krankenhausentlassung und familiäre Pflege nach dem Bielefelder Modell und internes Case Management</i>
16	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik <i>In Kooperation mit der Elternschule am Marienhospital</i>
17	Kinästhetik
18	Manuelle Lymphdrainage
19	Medizinische Fußpflege <i>Kommt auf Wunsch der Patienten ins Haus</i>
20	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie
21	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie
22	Pädagogisches Leistungsangebot <i>Im Bereich der Kinderklinik</i>
23	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie
24	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst <i>im Bereich der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Entwicklungsneurologische Ambulanz; in Kooperation mit den Zentren, schmerzpsychologische Beratung und psychosomatische Grundversorgung</i>
25	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik
26	Säuglingspflegekurse <i>In Kooperation mit der Elternschule am Marienhospital</i>
27	Schmerztherapie/-management <i>Schmerzambulanz, Schmerzstandards nach einem operativen Eingriff</i>
28	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen <i>Beratung durch speziell ausgebildete Pflegeexperten, Demenzsprechstunde</i>
29	Spezielle Entspannungstherapie <i>Internes und externes Fortbildungsangebot im Bildungszentrum Treffpunkt</i>
30	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen <i>Hebammensprechstunde</i>
31	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot <i>Pflegeexperten Praxisanleitung</i>
32	Stillberatung <i>Stillambulanz</i>
33	Stomatherapie/-beratung
34	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik <i>In Kooperation mit ortsansässigen Sanitätshäusern</i>
35	Wärme- und Kälteanwendungen
36	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik

	MEDIZINISCH-PFLEGERISCHES LEISTUNGSANGEBOT
37	Wundmanagement <i>Speziell ausgebildete Pflegeexperten</i>
38	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen <i>In Kooperation je nach Erkrankung</i>
39	Aromapflege/-therapie
40	Asthmaschulung
41	Audiometrie/Hördiagnostik
42	Snorezelen
43	Sozialdienst <i>Angebot im Akut- und Rehabilitationbereich</i>
44	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit <i>Öffentliche Gottesdienste, Vernisagen im Bereich des MediPARC, Veranstaltungen wie Kinderfest, WAZ Forum, Tag der offenen Tür etc.</i>
45	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien
46	Vojtathérapie für Erwachsene und/oder Kinder <i>Krankengymnastik</i>
47	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege <i>im Rahmen der übergreifenden Betreuung von Patienten zur besseren Versorgung</i>
48	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung <i>Pflegeexperten, Umsetzung des Expertenstandard</i>
49	Massage <i>z. B. Akupunktmassage, Binde- gewebsmassage, Shiatsu</i>
50	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie <i>im Bereich der Geriatrischen Komplexbehandlung</i>
51	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining <i>im Bereich der Geriatrischen Komplexbehandlung</i>
52	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen <i>z. B. Schlucktherapie</i>
53	Physikalische Therapie/Bädertherapie <i>Bädertherapien werden nicht mehr durchgeführt.</i>
54	Biofeedback-Therapie <i>im Bereich der Gynäkologie</i>
55	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie <i>im Bereich der Geriatrischen Komplexbehandlung - Alltagsbegleitung</i>
56	Musiktherapie <i>im Bereich der Geriatrischen Komplexbehandlung - Singkreis</i>

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Das allgemeine nicht-medizinische Serviceangebot ist hausübergreifend und steht somit allen Patienten zur Verfügung.

	LEISTUNGSANGEBOT
1	Rundfunkempfang am Bett <i>Kosten pro Tag: 0 €</i> <i>Kopfhörer notwendig, kann mitgebracht oder käuflich erworben werden (2,60 €)</i>
2	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer <i>Kosten pro Tag: 0 €</i> <i>Kopfhörer notwendig, kann mitgebracht oder käuflich erworben werden (2,60 €)</i>
3	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer <i>Zusätzlich besteht die Möglichkeit einer zentralen Safedepotierung von Wertgegenständen an der Pforte</i>
4	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle <i>39 Zimmer</i>
5	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich) <i>grundsätzlich möglich 45 € / Tag</i> http://www.mhb-bottrop.de/patientenvonabisz/patientenvonabisz/Seiten/Begleitpersonen.aspx
6	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen
7	Kinderbetreuung <i>Mitbetreuung der Kinder im stationären Aufenthalt im Spielzimmer</i> http://www.mhb-bottrop.de/kliniken/paed/Seiten/Spielzimmer.aspx
8	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle <i>61 Zimmer</i>
9	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum
10	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen <i>Besuchsdienst durch die grünen Damen</i> http://www.mhb-bottrop.de/patientenvonabisz/patientenvonabisz/Seiten/Gruenedamen.aspx
11	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)

	LEISTUNGSANGEBOT
	<i>Details: Muslimische Ernährung, vegetarische und vegane Küche</i> <i>Bei der Speisenauswahl können spezielle Wünsche, Besonderheiten mit dem Servicepersonal besprochen werden.</i> http://www.mhb-bottrop.de/patientenvonabisz/patientenvonabisz/Seiten/Kueche.aspx
12	Schule im Krankenhaus <i>2x wöchentlich Hausaufgaben und Übungen - Besuch der Lehrerin am Bett</i> http://www.mhb-bottrop.de/kliniken/paed/Seiten/Schule-in-der-Klinik.aspx
13	Seelsorge <i>Klinikeigene Kapelle, Berücksichtigung aller Glaubensrichtungen</i> http://www.mhb-bottrop.de/patientenvonabisz/patientenvonabisz/Seiten/Seelsorge.aspx
14	Mutter-Kind-Zimmer <i>FamilienzimmerPerinatalzentrum Level 1</i>
15	Telefon am Bett <i>Kosten pro Tag: 3 €</i> <i>Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0 €</i> <i>Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0 €</i> <i>Flatrate Festnetz International, Festnetz national, Mobilfunk national, keine Minutenbegrenzung</i>
16	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen <i>Max. Kosten pro Stunde: 0,5 €</i> <i>Max. Kosten pro Tag: 6 €</i> <i>von 07.00 bis 21.00 Uhr beträgt die Parkgebühr je angefangene Stunde 50 Cent, die ersten 30 Minuten sind kostenlos.</i> http://www.mhb-bottrop.de/patientenvonabisz/patientenvonabisz/Seiten/Parken.aspx
17	Internetanschluss am Bett/im Zimmer <i>Kosten pro Tag: 3 €</i> <i>WLAN im gesamten Gebäude, Endgeräte unabhängig, keine VolumenbegrenzungGebühr im voraus für 5 Tage zu entrichten</i> http://www.mhb-bottrop.de/patientenvonabisz/patientenvonabisz/Seiten/WLAN.aspx
18	Andachtsraum <i>Kapelle</i> http://www.mhb-bottrop.de/patientenvonabisz/patientenvonabisz/Seiten/Seelsorge.aspx

	LEISTUNGSANGEBOT
19	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen <i>WAZ Forum, Veranstaltungen der einzelnen Kliniken</i> http://www.mhb-bottrop.de/wirueberuns/newsveranstaltungen/Seiten/default.aspx
20	Ein-Bett-Zimmer
21	Zwei-Bett-Zimmer
22	Rooming-in <i>Perinatalzentrum Level 1</i> http://www.mhb-bottrop.de/patientenvonabisz/patientenvonabisz/Seiten/Rooming-in.aspx
23	Hotelleistungen

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Die Aspekte der Barrierefreiheit sind hausübergreifend und stehen somit allen Patienten zur Verfügung.

	ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT
1	Diätetische Angebote
2	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße
3	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter
4	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.
5	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug
6	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen
7	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe
8	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung
9	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal
10	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung
11	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische
12	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen
13	Arbeit mit Piktogrammen
14	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)
15	Dolmetscherdienst <i>Mitarbeiter des Hauses sind in einer Dolmetscherliste mit ihren vielfältigen Fremdsprachenkenntnissen erfasst, Kontakte zu verschiedenen Dolmetscherdiensten, die bei Bedarf hinzugezogen werden können.</i>

ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT	
16	Beauftragter und Beauftragte für Patienten und Patientinnen mit Behinderungen und für „Barrierefreiheit“ <i>Patientenfürsprecherin Frau Nagel ist immer montags für die Patienten im Haus unterwegs, erreichbar unter der Nummer 02041 106 3020. Für die anderen Wochentage steht das QM Büro mit Rat und Tat zur Seite.</i>
17	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten
18	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung
19	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung
20	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette
21	Besondere personelle Unterstützung <i>Alltagsbegleiter, Grüne Damen</i>

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

AKADEMISCHE LEHRE UND WEITERE AUSGEWÄHLTE WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEITEN	
1	Doktorandenbetreuung <i>Klinik für Innere Medizin und Gastroenterologie, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie</i>
2	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten <i>Klinik für Kardiologie, Geriatrie</i>
3	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher <i>Klinik für Innere Medizin und Gastroenterologie, Klinik für Kardiologie, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe</i>
4	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien <i>Klinik für Innere Medizin und Gastroenterologie, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin</i>
5	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten <i>Klinik für Innere Medizin und Gastroenterologie, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie</i>
6	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr) <i>Klinik für Innere Medizin und Gastroenterologie, Klinik für Kardiologie, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie, Geriatrie</i>
7	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien <i>Klinik für Innere Medizin und Gastroenterologie, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Klinik für Colo Proktologie</i>
8	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien <i>Klinik für Innere Medizin und Gastroenterologie, Klinik für Kardiologie, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin</i>

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

	AUSBILDUNGEN IN ANDEREN HEILBERUFEN
1	Entbindungspfleger und Hebamme <i>Wir sind Kooperationspartner der Hochschule für Gesundheit und damit Lehrkrankenhaus für den Bachelorstudiengang Hebamme.</i>
2	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin <i>In diesem Bereich stehen 60 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Die Ausbildung wird im Rahmen einer Kooperation mit dem St. Elisabeth-Bildungszentrum Dorsten durchgeführt. Dabei finden der theoretische Ausbildungsteil in Dorsten und der praktische Teil in unserem Hause statt.</i>
3	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin
4	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA) <i>Seit 2015 werden am Marienhospital Bottrop auch CTA's (Chirurgisch-Technische-Assistenten) ausgebildet.</i>

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl Betten: 358

A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl:	15499
Teilstationäre Fallzahl:	0
Ambulante Fallzahl:	42500

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	ART	ANZAHL
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	87,77 Vollkräfte
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	48,94 Vollkräfte
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	4 Personen
4	Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind <i>Aufnahmearzt im Bereich der Zentralen Notaufnahme</i>	1 Vollkräfte

A-11.2 Pflegepersonal

	BEZEICHNUNG	ANZAHL	AUSBILDUNGSDAUER
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	140,65 Vollkräfte	3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	51,37 Vollkräfte	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	1,13 Vollkräfte	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	6,8 Vollkräfte	1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	8,27 Personen	3 Jahre
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	5 Vollkräfte	3 Jahre

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	ANZAHL VOLLKRÄFTE
1	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	36,24
2	Diätassistent und Diätassistentin	1
3	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	0
4	Erzieher und Erzieherin <i>Spielzimmer Kinderklinik</i>	1
5	Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin <i>im Bereich der Kinderklinik</i>	0,64
6	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/ Medizinische Bademeisterin	0
7	Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin <i>Lernangebot, Gespräch während des Aufenthaltes am Bett</i>	0
8	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	5,77

	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	ANZAHL VOLLKRÄFTE
9	Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin)	0
10	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0
11	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	1
12	Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie	2
13	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	7
14	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	2
15	Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/ zur Diabetesberaterin	1
16	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie	1
17	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	0
18	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin	0
19	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	9,38
20	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	4,92
21	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	0,65
22	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	0
23	Klinischer Neuropsychologe und Klinische Neuropsychologin	0

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name/Funktion:	Yvonne Wisniewski, Qualitätsmanagementbeauftragte, klinische Risikomanagerin
Telefon:	02041 106 3016
Fax:	2041 106 2789
E-Mail:	yvonne.wisniewski@mhb-bottrop.de

A-12.1.2 Lenkungsremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht:

Ja

Wenn ja:

Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche:

Geschäftsführung, Leitung Pflege, Verwaltungsleitung

Tagungsfrequenz des Gremiums:

wöchentlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

für das klinische Risikomanagement verantwortliche Person:

entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

A-12.2.2 Lenkungsremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht:

ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement

Arbeitsgruppe fürs Risikomanagement:

Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche:

Geschäftsführung, Verwaltungsleiter, Leitung Pflege, Chefärzte Anästhesie - Gynäkologie - Orthopädie, Leitung ZNA, Bereichsleitung Orthopädie-Chirurgie, Oberarzt Kardiologie, Leitung OP

Tagungsfrequenz des Gremiums:

monatlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
1	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen
2	Mitarbeiterbefragungen
3	Klinisches Notfallmanagement
4	Schmerzmanagement <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Schmerzkonzepte der Kliniken, Tabellen Akutschmerz Letzte Aktualisierung: 07.04.2014</i>
5	Sturzprophylaxe

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
	<i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Grundlage Nationaler Expertenstandard, Sturzrisikoskala und Interventionen der Sturzprophylaxe, Sturzereignisprotokoll Letzte Aktualisierung: 03.03.2014</i>
6	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“) <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Grundlage Nationaler Expertenstandard, Leitlinie Dekubitusprophylaxe Letzte Aktualisierung: 01.09.2014</i>
7	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Anwendung von freiheitsentziehenden Maßnahmen Letzte Aktualisierung: 02.04.2014</i>
8	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Umgang mit defekten Geräten Letzte Aktualisierung: 01.02.2014</i>
9	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen
10	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Verabreichung von Medikamenten, Umgang mit BTM Letzte Aktualisierung: 01.09.2014</i>
11	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen
12	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten
13	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Checkliste OP Vorbereitung Letzte Aktualisierung: 01.12.2014</i>
14	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechselungen <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Umgang mit Patientenidentifikationsbändern, Team Time Out Letzte Aktualisierung: 01.12.2014</i>
15	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Patientenversorgung im Aufwachraum, Postoperative Überwachung Letzte Aktualisierung: 01.09.2014</i>
16	Entlassungsmanagement <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Patientenüberleitung, Überleitungsprozess Case Management, Sozialmedizinische Nachsorge, Pflegerische Überleitung, Verlegung und Entlassung stationärer Patienten Letzte Aktualisierung: 01.03.2015</i>

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Wird in der Einrichtung ein internes Fehlermeldesystem eingesetzt?	Ja
--	----

Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
1	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor <i>Letzte Aktualisierung: 01.11.2014</i>
2	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen <i>Intervall: monatlich</i>

Details:

Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet:	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums:	monatlich
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:	Etablierung veränderter Prozesse, neuer Verfahren, Schulungen zu verschiedenen Themen

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:	Ja
--	----

Genutzte Systeme:

	BEZEICHNUNG
1	KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Aktionsbündnis Patientensicherheit, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)
2	CIRS NRW (Ärztékammern Nordrhein und Westfalen-Lippe, Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen, Kassenärztlichen Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

Gremium zur Bewertung der gemeldeten Ereignisse:

Gibt es ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet:	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums:	monatlich

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

	HYGIENEPERSONAL	ANZAHL
1	Krankenhaustygieniker und Krankenhaustygienikerinnen <i>Kooperation mit bioscientia (Institut für medizinische Diagnostik GmbH) - Beratung durch Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin</i>	1
2	Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	4
3	Hygienefachkräfte (HFK) <i>Ein weiterer Mitarbeiter befindet sich in der Ausbildung</i>	1
4	Hygienebeauftragte in der Pflege	23

Hygienekommission:

Wurde eine Hygienekommission
eingesetzt?

Ja

Kontaktinformationen des Kommissionsvorsitzenden:

Name/Funktion:

Dr. med. Ulrike Ellebrecht, Vorsitzende

Telefon:

Fax:

E-Mail:

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
1	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen
2	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen <i>Name: boginet</i>
3	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH) <i>Details: Zertifikat Bronze</i>
4	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten
5	Regelmäßig tagende Hygienekommission <i>Intervall: monatlich</i>
6	Risikoadaptiertes MRSA Aufnahmescreening
7	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten
8	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

	LOB- UND BESCHWERDEMANAGEMENT	ERFÜLLT?
1	Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja
2	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja
3	Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja
4	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja
5	Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt. http://www.mhb-bottrop.de/qualitaet/Seiten/Patientenzufriedenheitsmanagement.aspx <i>Im Rahmen unseres Patientenzufriedenheitsmanagement sind persönliche, telefonische oder schriftliche Rückmeldungen möglich.</i>	Ja
6	Ein Patientenförsprecher oder eine Patientenförsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt. <i>Unsere Patientenförsprecherin ist montags von 09.00 bis 13.00 Uhr im Haus unterwegs, hat einen Briefkasten, Lob und Tadel - im Haupteingang, ist ehrenamtlich am Krankenhaus tätig, hat keine medizinische Ausbildung. Frau Nagel hat die Aufgabe Patienten und Ihre Angehörigen bei allen Fragen, die während des stationären Aufenthaltes auftreten, mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen, steht im engen Kontakt mit dem QM Büro, gibt Ihre Probleme, Fragen und Anregungen, auf Wunsch auch anonym weiter.</i>	Ja
7	Patientenbefragungen <i>werden kontinuierlich durchgeführt, jeder Patient erhält direkt bei der Aufnahme einen Patientenfragebogen</i>	Ja
8	Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	Ja
9	Einweiserbefragungen <i>werden jährlich durchgeführt</i>	Ja
10	Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja

Ansprechperson mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben:

Name/Funktion:	Yvonne Wisniewski, Qualitätsmanagementbeauftragte
Telefon:	02041 106 3016
Fax:	2041 106 2789
E-Mail:	yvonne.wisniewski@mhb-bottrop.de

Patientenförsprecher mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben:

Name/Funktion:	Elke Nagel, Patientenförsprecherin Grüne Dame
Telefon:	02041 106 3020
Fax:	02041 106 2789
E-Mail:	elke.nagel@mhb-bottrop.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Die apparative Ausstattung ist einzelnen Kliniken zugeordnet, kann aber hausübergreifend und somit zur Diagnostik und Therapie aller Patienten genutzt werden.

	APPARATIVE AUSSTATTUNG	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG	24H VERFÜGBAR
1	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja
2	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja
3	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja
4	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja
5	Hochfrequenzthermotherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	
6	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja
7	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	
8	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Nein
	<i>in Kooperation mit niedergelassenen Radiologen</i>		
9	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	
10	Uroflow/Blasendruckmessung/ Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	
11	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	
	<i>MRg FUS Echotherapie im Bereich der Gynäkologie</i>		

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1] Klinik für Innere Medizin und Gastroenterologie

B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Klinik für Innere Medizin und Gastroenterologie
Straße:	Josef-Albers-Str.
Hausnummer:	70
PLZ:	46236
Ort:	Bottrop
URL:	www.mhb-bottrop.de

B-[1].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(0100) Innere Medizin
2	(0107) Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie

B-[1].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Dr. med. Friedrich Schorr, Chefarzt
Telefon:	02041 1061001
Fax:	02041 1061019
E-Mail:	friedrich.schorr@mhb-bottrop.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen: Ja

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
1	schwer zu behandelnde chronisch entzündliche Darmerkrankungen
2	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
3	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
4	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
5	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
6	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
7	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
8	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
9	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) <i>endoskopisch, interventionell</i>
11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
12	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
13	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
15	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
16	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
17	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
18	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
19	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation <i>Leber, Niere</i>
20	Diagnostik und Therapie von Allergien
21	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
22	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen <i>geriatrische Komplexbehandlung</i>
23	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen <i>internistische Primärversorgung - Verlegung in psychiatrische Spezialkliniken, Weiterversorgung in Spezialpraxen</i>
24	Spezialsprechstunde <i>Gastroenterologie, Onkologie, Endoskopie, Hepatologie, chronisch entzündliche Darmerkrankungen auf Überweisung</i>
25	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
26	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
27	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin
28	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
29	Endoskopie
30	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
31	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen
32	Palliativmedizin
33	Physikalische Therapie
34	Schmerztherapie
35	Transfusionsmedizin
36	Intensivmedizin
37	Notfallmedizin

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Alle Aspekte der Barrierefreiheit gelten klinikweit und sind bereits unter A 7 benannt.

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	2483
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	K29	Gastritis und Duodenitis	195
2	J44	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	137
3	K80	Cholelithiasis	127
4	K57	Divertikulose des Darmes	91
5	A09	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs	84
6	F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	63
7	K86	Sonstige Krankheiten des Pankreas	60
8	I50	Herzinsuffizienz	58
9	C25	Bösartige Neubildung des Pankreas	54
10	E11	Diabetes mellitus, Typ 2	54
11	K25	Ulcus ventriculi	49
12	K85	Akute Pankreatitis	48

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
13	C16	Bösartige Neubildung des Magens	46
14	J18	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	43
15	K70	Alkoholische Leberkrankheit	42
16	E86	Volumenmangel	42
17	K83	Sonstige Krankheiten der Gallenwege	41
18	K51	Colitis ulcerosa	40
19	K59	Sonstige funktionelle Darmstörungen	38
20	A04	Sonstige bakterielle Darminfektionen	38
21	K92	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems	34
22	A41	Sonstige Sepsis	33
23	K21	Gastroösophageale Refluxkrankheit	33
24	K56	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie	32
25	N39	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase	31
26	C18	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)	31
27	K50	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Darms - Morbus Crohn	31
28	D50	Blutarmut durch Eisenmangel	29
29	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	29
30	K31	Sonstige Krankheit des Magens bzw. des Zwölffingerdarms	26

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	2168
2	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	1351
3	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	928
4	3-056	Endosonographie des Pankreas	509
5	3-055	Endosonographie der Gallenwege	509
6	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	497
7	1-444	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt	326
8	5-513	Endoskopische Operationen an den Gallengängen	320
9	3-054	Endosonographie des Duodenums	299
10	1-642	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege	249
11	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	245

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
12	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	200
13	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	196
14	5-452	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	188
15	8-831	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	182
16	8-017	Enterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung	129
17	1-620	Diagnostische Tracheobronchoskopie	127
18	5-469	Andere Operationen am Darm	104
19	8-931	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	98
20	8-980	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	94
21	1-640	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege	88
22	1-442	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren	79
23	8-543	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie	78
24	5-429	Andere Operationen am Ösophagus	74
25	5-449	Andere Operationen am Magen	60

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	NOTFALLAMBULANZ
	Notfallambulanz (24h)
	<i>Gespräch, Untersuchung, Beratung, Diagnostik und Therapie; stationäre Weiterversorgung oder Empfehlungen an den weiterbehandelnden Arzt</i>
2	PRIVATAMBULANZ
	Privatambulanz
	<i>innerhalb aller Bereiche des Fachgebietes</i>
3	VOR-UND NACHSTATIONÄRE AMBULANZ
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	ART	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	9,5 Vollkräfte	261,36842
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	4 Vollkräfte	620,75
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

B-[1].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEBEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Innere Medizin
2	Innere Medizin und SP Gastroenterologie

B-[1].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Notfallmedizin
2	Diabetologie Ernährungsmedizin

B-[1].11.2 Pflegepersonal

	BEZEICHNUNG	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON	AUSBILDUNGSDAUE
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	18,57 Vollkräfte	133,71029	3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	1 Vollkräfte	2483	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin	1,5 Vollkräfte	1655,33333	1 Jahr

	BEZEICHNUNG	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON	AUSBILDUNGSDAUE
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre

B-[1].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Intensivpflege und Anästhesie
2	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
3	Onkologische Pflege
4	Bachelor

B-[1].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Ernährungsmanagement
2	Kontinenzmanagement
3	Praxisanleitung
4	Qualitätsmanagement
5	Wundmanagement
6	Case Management
7	Geriatric
	<i>z. B. Zercur; Fachweiterbildung 2 Jahre Demenz</i>
8	Diabetes
9	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
10	Entlassungsmanagement
11	Kinästhetik
	<i>ab 2014</i>

B-[2] Geriatrie / zertifiziertes AltersTraumaZentrum

B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Geriatrie / zertifiziertes AltersTraumaZentrum
Straße:	Josef-Albers-Str.
Hausnummer:	70
PLZ:	46236
Ort:	Bottrop
URL:	www.mhb-bottrop.de

B-[2].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(0100) Innere Medizin
2	(0102) Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie
3	(0200) Geriatrie

B-[2].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Ingo Füsgen, leitender Arzt
Telefon:	02041 106 1060
Fax:	02041 106 1009
E-Mail:	ingo.fuesgen@mhb-bottrop.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen: Ja

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Bitte noch aus der Liste im Anhang auswählen!

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
1	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
2	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
3	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
4	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
5	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
6	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
7	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
8	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
9	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
12	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
13	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
14	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
15	Diagnostik und Therapie von Allergien
16	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
17	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen
18	Naturheilkunde
19	Anthroposophische Medizin
20	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
21	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
22	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
23	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin
24	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
25	Palliativmedizin
26	Physikalische Therapie
27	Schmerztherapie
28	Transfusionsmedizin
29	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
30	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen
31	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems
32	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
33	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane
34	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen
35	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
36	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
37	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Alle Aspekte der Barrierefreiheit gelten klinikweit und sind bereits unter A7 benannt.

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	181
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	S72	Fraktur des Femurs	39
2	S32	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens	12
3	I50	Herzinsuffizienz	12
4	E86	Volumenmangel	7
5	I21	Akuter Myokardinfarkt	6
6	T84	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	6
7	M54	Rückenschmerzen	≤5
8	M16	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]	≤5
9	S06	Intrakranielle Verletzung	≤5
10	S82	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	≤5
11	I10	Essentielle (primäre) Hypertonie	≤5
12	F05	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt	≤5
13	S70	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels	≤5
14	A41	Sonstige Sepsis	≤5
15	I35	Nichtrheumatische Aortenklappenkrankheiten	≤5
16	J44	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	≤5
17	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	≤5
18	E11	Diabetes mellitus, Typ 2	≤5
19	C20	Bösartige Neubildung des Rektums	≤5
20	K25	Ulcus ventriculi	≤5
21	S42	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes	≤5
22	S22	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule	≤5
23	E87	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts	≤5

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
24	S52	Knochenbruch des Unterarmes	≤5
25	S30	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens	≤5
26	R55	Synkope und Kollaps	≤5
27	N17	Akutes Nierenversagen	≤5
28	K85	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse	≤5
29	R63	Beschwerden, die die Nahrungs- bzw. Flüssigkeitsaufnahme betreffen	≤5
30	I61	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns	≤5

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	8-550	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung	169
2	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	97
3	3-220	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel	61
4	9-401	Psychosoziale Interventionen	50
5	8-017	Enterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung	48
6	8-931	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	46
7	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	45
8	3-200	Native Computertomographie des Schädels	39
9	1-632	Diagnostische Ösophagogastrroduodenoskopie	37
10	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	29
11	8-831	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	28
12	3-205	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems	25
13	8-980	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	23
14	8-390	Lagerungsbehandlung	23
15	8-919	Komplexe Akutschmerzbehandlung	21
16	5-790	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	20
17	5-820	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk	19
18	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	19
19	9-200	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	16
20	5-794	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	12
21	5-513	Endoskopische Operationen an den Gallengängen	7

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
22	5-311	Temporäre Tracheostomie	6

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bitte noch aus der Liste im Anhang auswählen!

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	ART	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	1,1 Vollkräfte	164,54545
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,1 Vollkräfte	164,54545
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

B-[2].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Innere Medizin

B-[2].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Geriatric
2	Akupunktur <i>in Ausbildung</i>
3	Naturheilverfahren
4	Physikalische Therapie und Balneologie

B-[2].11.2 Pflegepersonal

Die Patienten werden durch das Pflegepersonal der 3. Ebene mitbetreut und versorgt.

	BEZEICHNUNG	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON	AUSBILDUNGSDAUE
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte		3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	0 Vollkräfte		3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte		3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte		2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin	0 Vollkräfte		1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte		ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen		3 Jahre
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte		3 Jahre

B-[3] Klinik für Kardiologie

B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Klinik für Kardiologie
Straße:	Josef-Albers-Str.
Hausnummer:	70
PLZ:	46236
Ort:	Bottrop
URL:	www.mhb-bottrop.de

B-[3].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(0300) Kardiologie

B-[3].1.2 Name des Chefarztes oder der Cheförztn

Name/Funktion:	Priv. Doz. Dr. med. L. J. Ulbricht, Chefarzt
Telefon:	02041 1061101
Fax:	02041 1061109
E-Mail:	ludger.ulbricht@mhb-bottrop.de

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen: Keine Vereinbarung geschlossen

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
1	Diagnostik und Therapie von Herzminderleistung Diagnostik und Therapie von Schmerzzuständen in der Brust (Chest Pain Diagnostik)
2	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
3	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
4	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
5	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
6	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
7	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
8	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation <i>nach Herztransplantation</i>
9	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
10	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin <i>in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten</i>
11	Schrittmachereingriffe
12	Defibrillatoreingriffe
13	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
14	Intensivmedizin
15	Physikalische Therapie
16	Schmerztherapie
17	Transfusionsmedizin
18	Notfallmedizin

B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Alle Aspekte der Barrierefreiheit gelten klinikweit und sind bereits unter A7 benannt.

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	2210
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	I20	Angina pectoris	359
2	I50	Herzinsuffizienz	305
3	I25	Chronische ischämische Herzkrankheit	254
4	I48	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	248
5	I21	Akuter Myokardinfarkt	188
6	I10	Essentielle (primäre) Hypertonie	134
7	I11	Hypertensive Herzkrankheit	97
8	R07	Hals- und Brustschmerzen	75

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
9	R55	Synkope und Kollaps	74
10	I49	Sonstige kardiale Arrhythmien	65
11	I47	Paroxysmale Tachykardie	63
12	I35	Nichtreumatische Aortenklappenkrankheiten	45
13	I26	Lungenembolie	29
14	R00	Störungen des Herzschlages	19
15	Z45	Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes	18
16	I95	Hypotonie	16
17	I42	Kardiomyopathie	13
18	I44	Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock	12
19	J44	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	11
20	T82	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen	10
21	Z03	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen	9
22	K29	Gastritis und Duodenitis	8
23	R06	Störungen der Atmung	7
24	F45	Somatoforme Störungen	6
25	R42	Schwindel bzw. Taumel	6
26	I31	Sonstige Krankheit des Herzbeutels (Perikard)	≤5
27	R57	Schock	≤5
28	H81	Störung des Gleichgewichtsorgans	≤5
29	I46	Herzstillstand	≤5
30	I40	Akute Herzmuskelentzündung - Myokarditis	≤5

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	1-275	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung	797
2	8-83b	Zusatzinformationen zu Materialien	639
3	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	352
4	8-837	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen	305
5	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	231
6	8-933	Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie	223
7	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	130
8	8-831	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	123

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
9	8-980	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	102
10	5-377	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders	102
11	8-931	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	102
12	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	102
13	3-220	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel	101
14	8-640	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus	76
15	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	75
16	1-620	Diagnostische Tracheobronchoskopie	70
17	3-202	Native Computertomographie des Thorax	66
18	1-791	Kardiorespiratorische Polygraphie	56
19	3-200	Native Computertomographie des Schädels	54
20	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	49
21	5-378	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators	35
22	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	33
23	3-828	Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel	25
24	3-820	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel	17
25	3-207	Native Computertomographie des Abdomens	16
26	5-311	Temporäre Tracheostomie	15

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	NOTFALLAMBULANZ
	Notfallambulanz (24h)
2	PRIVATSPRECHSTUNDE
	Privatambulanz
	<i>alle möglichen kardiologischen Leistungen zur Diagnostik</i>
3	VOR-NACHSTATIONÄRE LEISTUNGEN
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	ART	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	10,3 Vollkräfte	214,56311
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	5 Vollkräfte	442
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

B-[3].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEBEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Innere Medizin und SP Angiologie
2	Innere Medizin und SP Kardiologie

B-[3].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Notfallmedizin

B-[3].11.2 Pflegepersonal

	BEZEICHNUNG	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON	AUSBILDUNGSDAUER
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	23,18 Vollkräfte	95,34081	3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin	2 Vollkräfte	1105	1 Jahr

	BEZEICHNUNG	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON	AUSBILDUNGSDAUE
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre

B-[3].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Intensivpflege und Anästhesie
2	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
3	Diplom

B-[3].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Ernährungsmanagement
2	Kontinenzmanagement
3	Praxisanleitung
4	Qualitätsmanagement
5	Schmerzmanagement
6	Wundmanagement
7	Case Management
8	Dekubitusmanagement
9	Entlassungsmanagement

B-[4] Klinik für Allgemein-und Viszeralchirurgie / Proktologie

B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Klinik für Allgemein-und Viszeralchirurgie / Proktologie
Straße:	Josef-Albers-Str.
Hausnummer:	70
PLZ:	46236
Ort:	Bottrop
URL:	www.mhb-bottrop.de

B-[4].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(1500) Allgemeine Chirurgie
2	(3757) Visceralchirurgie

B-[4].1.2 Name des Chefarztes oder der Cheärztin

Name/Funktion:	Dr. med. Michael Jakob, Chefarzt
Telefon:	02041 1061201
Fax:	02041 1061209
E-Mail:	michael.jakob@mhb-bottrop.de

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen: Ja

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
1	diabetische Amputationen, Schilddrüsenoperationen, kinderchirurgische Eingriffe (Pylorusstenose, Venae sectio, Leistenhernie, Bauchwandbrüche, Phimosen), Leber- und Gallengangschirurgie
2	Schrittmachereingriffe
3	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
4	Magen-Darm-Chirurgie

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
5	Tumorchirurgie <i>Magen, Darm, Schilddrüse</i>
6	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
7	Minimalinvasive laparoskopische Operationen <i>Darm, Blinddarm, Galle, Leiste, Divertikel, Ileus, Magen, Fundoplication, Hernien</i>
8	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe <i>im Bereich der Haut</i>
9	Spezialsprechstunde
10	Portimplantation
11	Chirurgische Intensivmedizin
12	Hernienchirurgie
13	Defibrillatoreingriffe
14	Endokrine Chirurgie <i>z.B. Schilddrüsenchirurgie</i>
15	Intensivmedizin
16	Palliativmedizin
17	Physikalische Therapie
18	Schmerztherapie
19	Transfusionsmedizin
20	Notfallmedizin

B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Alle Aspekte der Barrierefreiheit gelten klinikweit und sind bereits unter A7 benannt.

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1269
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	K35	Akute Appendizitis	130
2	K80	Cholelithiasis	103
3	K40	Hernia inguinalis	83

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
4	K57	Divertikulose des Darmes	73
5	K60	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion	64
6	K62	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums	62
7	K61	Abszess in der Anal- und Rektalregion	50
8	R10	Bauch- und Beckenschmerzen	48
9	K64	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose	43
10	L05	Pilonidalzyste	37
11	K42	Hernia umbilicalis	36
12	L02	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel	35
13	C20	Bösartige Neubildung des Rektums	35
14	K56	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie	33
15	K43	Hernia ventralis	32
16	C18	Bösartige Neubildung des Kolons	30
17	K36	Sonstige Appendizitis	20
18	E04	Sonstige nichttoxische Struma	20
19	K66	Sonstige Krankheiten des Peritoneums	17
20	K59	Sonstige funktionelle Darmstörungen	17
21	K63	Sonstige Krankheiten des Darmes	17
22	L03	Phlegmone	15
23	K29	Gastritis und Duodenitis	13
24	T81	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert	11
25	K25	Magengeschwür	10
26	K37	Blinddarmentzündung, vom Arzt nicht näher bezeichnet	10
27	K92	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes	8
28	A09	Magen-Darm-Grippe und sonstige Entzündung des Dickdarmes	8
29	K50	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Darms - Morbus Crohn	8
30	K51	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Dickdarms - Colitis ulcerosa	8

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	5-469	Andere Operationen am Darm	198
2	5-470	Appendektomie	166
3	5-932	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung	123

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
4	5-511	Cholezystektomie	109
5	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	91
6	5-490	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion	83
7	5-98c	Anwendung eines Klammernahtgerätes	72
8	5-491	Operative Behandlung von Analfisteln	69
9	5-493	Operative Behandlung von Hämorrhoiden	66
10	5-452	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	66
11	5-455	Partielle Resektion des Dickdarmes	65
12	5-534	Verschluss einer Hernia umbilicalis	57
13	5-513	Endoskopische Operationen an den Gallengängen	50
14	5-541	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums	49
15	5-492	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals	45
16	5-896	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	44
17	5-894	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	38
18	5-897	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis	36
19	5-482	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums	34
20	5-536	Verschluss einer Narbenhernie	30
21	5-916	Temporäre Weichteildeckung	28
22	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	26
23	5-892	Andere Inzision an Haut und Unterhaut	23
24	5-069	Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen	21
25	5-464	Revision und andere Eingriffe an einem Enterostoma	20
26	5-651	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe	19
27	5-484	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung	18

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	NOTFALLAMBULANZ
	Notfallambulanz (24h)
2	PRIVATAMBULANZ
	Privatambulanz
3	VOR-NACHSTATIONÄRE AMBULANZ
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

3	VOR-NACHSTATIONÄRE AMBULANZ
	<i>Untersuchung, Beratung, Operationsvorbereitung, Wundkontrolle, Verbandswechsel, Ultraschall</i>
4	PROKTOLOGISCHE AMBULANZ
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	1049
2	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung	156
3	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	82
4	5-492	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges	82
5	5-491	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)	47
6	1-502	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt	34
7	5-897	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)	15
8	5-493	Operative Behandlung von Hämorrhoiden	10
9	5-490	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters	7

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	ART	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	7,35 Vollkräfte	172,65306
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	6 Vollkräfte	211,5
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

B-[4].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Viszeralchirurgie
2	Allgemeinchirurgie

B-[4].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Proktologie
2	Spezielle Viszeralchirurgie

B-[4].11.2 Pflegepersonal

Die Klinik befindet sich in der 2. Ebene, somit werden die Patienten durch die Pflegekräfte der 2. Ebene mitbetreut.

	BEZEICHNUNG	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON	AUSBILDUNGSDAUE
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin	0 Vollkräfte	0	1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre

B-[4].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
2	Operationsdienst

B-[4].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Ernährungsmanagement
2	Praxisanleitung
3	Qualitätsmanagement
4	Schmerzmanagement
5	Stomamanagement
6	Wundmanagement
7	Entlassungsmanagement

B-[5] Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie / zertifiziertes AltersTraumaZentrum

B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

undefined

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie / zertifiziertes AltersTraumaZentrum
Straße:	Josef-Albers-Str.
Hausnummer:	70
PLZ:	46236
Ort:	Bottrop
URL:	www.mhb-bottrop.de

B-[5].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Die Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie besteht am Marienhospital seit 01.01.2013

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(1516) Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Unfallchirurgie
2	(1600) Unfallchirurgie

B-[5].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Dr. med. Hermann-Josef Humberg, Chefarzt
Telefon:	02041 1061901
Fax:	02041 1061909
E-Mail:	hermann-josef.humberg@mhb-bottrop.de

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen: Ja

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
1	Metall-/Fremdkörperentfernungen
2	Bandrekonstruktionen/Plastiken
3	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
4	Behandlung von Dekubitalgeschwüren
5	Septische Knochenchirurgie
6	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
7	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
8	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
9	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
10	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
11	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
12	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
13	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
14	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
15	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
16	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
17	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
18	Wirbelsäulenchirurgie
19	Verbrennungschirurgie
20	Fußchirurgie
21	Handchirurgie
22	Schulterchirurgie
23	Sportmedizin/Sporttraumatologie
24	Etablierung eines Alterstraumazentrums
25	Durchgangsarztverfahren ambulant und stationär - VAV Verfahren
26	Notfallmedizin
27	Intensivmedizin
28	Palliativmedizin
29	Physikalische Therapie
30	Schmerztherapie
31	Transfusionsmedizin

B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Alle Aspekte der Barrierefreiheit gelten klinikweit und sind bereits unter A7 benannt.

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1285
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	S06	Intrakranielle Verletzung	210
2	S52	Fraktur des Unterarmes	126
3	S42	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes	117
4	S82	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	90
5	S72	Fraktur des Femurs	67
6	M23	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]	55
7	S83	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes	54
8	S32	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens	38
9	S62	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand	34
10	S22	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule	34
11	M17	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]	34
12	S92	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]	26
13	M16	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]	23
14	S30	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens	21
15	S43	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels	17
16	M75	Schulterläsionen	17
17	S00	Oberflächliche Verletzung des Kopfes	14
18	T84	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	14
19	S63	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Höhe des Handgelenkes und der Hand	12
20	M25	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert	12
21	T81	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert	11
22	S86	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels	10
23	S20	Oberflächliche Verletzung des Thorax	9
24	M70	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck	9
25	S70	Oberflächliche Verletzung der Hüfte bzw. des Oberschenkels	9

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
26	S46	Verletzung von Muskeln oder Sehnen im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms	8
27	S39	Sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Verletzung des Bauches, der Lenden oder des Beckens	8
28	S01	Offene Wunde des Kopfes	8
29	S66	Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe des Handgelenkes bzw. der Hand	8
30	S93	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern in Höhe des oberen Sprunggelenkes oder des Fußes	8

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	5-794	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	182
2	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	135
3	5-790	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	134
4	5-811	Arthroskopische Operation an der Synovialis	113
5	5-810	Arthroskopische Gelenkrevision	112
6	5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	110
7	5-793	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	74
8	5-820	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk	57
9	5-896	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	57
10	5-916	Temporäre Weichteildeckung	48
11	5-900	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut	43
12	5-796	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen	40
13	5-814	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes	32
14	5-822	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk	31
15	5-839	Andere Operationen an der Wirbelsäule	27
16	5-795	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen	26
17	5-829	Andere gelenkplastische Eingriffe	23
18	5-79b	Offene Reposition einer Gelenkluxation	22
19	5-855	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide	21
20	5-98d	Verwendung von patientenindividuell hergestellten Instrumenten	21

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
21	5-813	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes	21
22	5-784	Knochen transplantation und -transposition	19
23	5-859	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln	19
24	5-785	Implantation von alloplastischem Knochenersatz	16
25	5-782	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe	15
26	5-800	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes	14
27	5-783	Entnahme eines Knochen transplantates	14

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	BEHANDLUNG VON PRIVATPATIENTEN
	Privatambulanz
2	BEHANDLUNG VON NOTFALLPATIENTEN 24 STUNDEN
	Notfallambulanz (24h)
3	VOR- UND NACHSTATIONÄRE VERSORGUNG
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	<i>Untersuchung, Beratung, OP Vorbereitung, Wundkontrolle, Verbandswechsel</i>
4	BEHANDLUNG VON PATIENTEN MIT ARBEITS- UND WEGEUNFÄLLEN
	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	22
2	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung	10
3	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung	10
4	5-790	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	8

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Ja
Stationäre BG-Zulassung:	Ja

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	ART	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	8 Vollkräfte	160,625
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	4 Vollkräfte	321,25
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

B-[5].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEBEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Orthopädie und Unfallchirurgie
2	Unfallchirurgie

B-[5].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Spezielle Orthopädische Chirurgie
2	Spezielle Unfallchirurgie
3	Sportmedizin

B-[5].11.2 Pflegepersonal

Die Klinik befindet sich in der 5. Ebene, somit werden die Patienten durch die Pflegekräfte der 5. Ebene mitbetreut.

	BEZEICHNUNG	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON	AUSBILDUNGSDAUER
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte		3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	0 Vollkräfte		3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte		3 Jahre

	BEZEICHNUNG	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON	AUSBILDUNGSDAUE
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte		2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und KrankenpflegehelferInr	0 Vollkräfte		1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte		ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen		3 Jahre
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte		3 Jahre

B-[5].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Operationsdienst

B-[5].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Entlassungsmanagement
2	Kontinenzmanagement
3	Praxisanleitung
4	Qualitätsmanagement
5	Schmerzmanagement
6	Wundmanagement
7	Case Management
8	Dekubitusmanagement
9	Sturzmanagement

B-[6] Klinik für Orthopädie / zertifiziertes EndoProthetikZentrum

B-[6].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Klinik für Orthopädie / zertifiziertes EndoProthetikZentrum
Straße:	Josef-Albers-Str.
Hausnummer:	70
PLZ:	46236
Ort:	Bottrop
URL:	www.mhb-bottrop.de

B-[6].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(2300) Orthopädie

B-[6].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Dr. med. Thomas Lichtinger, Chefarzt
Telefon:	02041 1061401
Fax:	02041 1061409
E-Mail:	thomas.lichtinger@mhb-bottrop.de

B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen: Ja

B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
1	Metall-/Fremdkörperentfernungen
2	Bandrekonstruktionen/Plastiken
3	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik <i>minimal invasive Operationstechniken - Hüfte, Knie, Schulter</i>
4	Septische Knochenchirurgie

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
5	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
6	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
7	Wirbelsäulenchirurgie <i>Nukleotomie, Dekompression des Spinalkanals, Spondylodesen, dorso-ventral, PLIF</i>
8	Arthroskopische Operationen <i>Knie, Schulter, Ellenbogen, Sprunggelenk</i>
9	Diagnostik und Therapie von Arthropathien
10	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
11	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
12	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien
13	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln
15	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
16	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
17	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
18	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
19	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane
20	Kinderorthopädie
21	Spezialsprechstunde
22	Fußchirurgie
23	Schulterchirurgie
24	Endoprothetik
25	Notfallmedizin
26	Intensivmedizin
27	Palliativmedizin
28	Physikalische Therapie
29	Schmerztherapie
30	Transfusionsmedizin

B-[6].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Alle Aspekte der Barrierefreiheit gelten klinikweit und sind bereits unter A7 benannt.

B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1043
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[6].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	M51	Sonstige Bandscheibenschäden	127
2	M42	Osteochondrose der Wirbelsäule	110
3	M47	Spondylose	97
4	M16	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]	90
5	M54	Rückenschmerzen	83
6	M17	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]	83
7	M23	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]	67
8	T84	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	65
9	M75	Schulterläsionen	64
10	M80	Osteoporose mit pathologischer Fraktur	42
11	M94	Sonstige Knorpelkrankheiten	26
12	M50	Zervikale Bandscheibenschäden	22
13	M20	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen	16
14	C79	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen	14
15	S83	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes	12
16	M67	Sonstige Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	10
17	M19	Sonstige Arthrose	9
18	M77	Sonstige Enthesopathien	8
19	M48	Sonstige Spondylopathien	8
20	M53	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert	8
21	M43	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	6

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
22	M70	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck	≤5
23	M00	Eitrige Arthritis	≤5
24	M72	Gutartige Geschwulstbildung des Bindegewebes	≤5
25	M25	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert	≤5
26	M22	Krankheit der Kniescheibe	≤5
27	G56	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand	≤5
28	S32	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens	≤5
29	S82	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	≤5
30	M24	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung	≤5

B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	5-811	Arthroskopische Operation an der Synovialis	166
2	5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	162
3	5-820	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk	93
4	5-822	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk	82
5	5-814	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes	54
6	5-788	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes	31
7	5-823	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk	28
8	5-810	Arthroskopische Gelenkrevision	27
9	5-839	Andere Operationen an der Wirbelsäule	27
10	5-986	Minimalinvasive Technik	27
11	5-859	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln	26
12	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	21
13	5-821	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk	19
14	5-805	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes	17
15	5-916	Temporäre Weichteildeckung	12
16	5-056	Neurolyse und Dekompression eines Nerven	9
17	5-851	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie	8
18	5-800	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes	8

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
19	5-786	Osteosyntheseverfahren	7
20	5-782	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe	7
21	5-789	Andere Operationen am Knochen	7
22	5-829	Andere gelenkplastische Eingriffe	6
23	5-840	Operationen an Sehnen der Hand	6
24	5-781	Osteotomie und Korrekturosteotomie	6
25	5-896	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	6

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	NOTFALLAMBULANZ
	Notfallambulanz (24h)
2	PRIVATAMBULANZ
	Privatambulanz
	Untersuchung, Beratung, ggf. Röntgen, Therapie
3	VOR-UND NACHSTATIONÄRE AMBULANZ
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung	55
2	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung	48
3	5-056	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion	13
4	5-851	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen	10
5	5-041	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven	≤5

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	ART	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	6,75 Vollkräfte	154,51852
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,75 Vollkräfte	278,13333
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

B-[6].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEBEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Allgemeinchirurgie
2	Orthopädie und Unfallchirurgie
3	Orthopädie
4	Unfallchirurgie

B-[6].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Manuelle Medizin/Chirotherapie
2	Physikalische Therapie und Balneologie
3	Akupunktur
4	Spezielle Orthopädische Chirurgie
5	Kinder-Orthopädie
6	Orthopädische Rheumatologie
7	Sportmedizin

B-[6].11.2 Pflegepersonal

	BEZEICHNUNG	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON	AUSBILDUNGSDAUE
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	19,31 Vollkräfte	54,01346	3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	0 Vollkräfte	0	3 Jahre

	BEZEICHNUNG	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON	AUSBILDUNGSDAUE
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und KrankenpflegehelferInr	2,5 Vollkräfte	417,2	1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre

B-[6].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Intensivpflege und Anästhesie
2	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
3	Operationsdienst

B-[6].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Bobath
2	Ernährungsmanagement
3	Kontinenzmanagement
4	Praxisanleitung
5	Qualitätsmanagement
6	Schmerzmanagement
7	Stomamanagement
8	Wundmanagement
9	Sturzmanagement
10	Entlassungsmanagement

B-[7] Klinik für Gynäkologie / zertifiziertes Brust- und gynäkologisches Krebszentrum

B-[7].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Klinik für Gynäkologie / zertifiziertes Brust- und gynäkologisches Krebszentrum
Straße:	Josef-Albers-Str.
Hausnummer:	70
PLZ:	46236
Ort:	Bottrop
URL:	www.mhb-bottrop.de

B-[7].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(2425) Frauenheilkunde

B-[7].1.2 Name des Chefarztes oder der Cheförztn

Name/Funktion:	Dr. med. Hans-Christian Kolberg, Chefarzt
Telefon:	02041 1061601
Fax:	02041 1061619
E-Mail:	hans-christian.kolberg@mhb-bottrop.de

B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen: Ja

B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
1	Echotherapie <i>hochfokussierte Ultraschallbehandlung von gutartigen Brusttumoren</i>
2	Tumorchirurgie
3	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse <i>Sonographie DEGUM II</i>

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
4	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse <i>Sonographie DEGUM II</i>
5	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse <i>Sonographie DEGUM II</i>
6	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie
7	Endoskopische Operationen
8	Gynäkologische Chirurgie
9	Inkontinenzchirurgie
10	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
11	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
12	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
13	Spezialsprechstunde
14	Urogynäkologie
15	Psychoonkologie <i>im Bereich des Brust- und gynäkologischen Krebszentrums</i>
16	Intraoperative Bestrahlung <i>Schwerpunkt im Bereich des Brustzentrums in Kooperation mit der Praxis borad Dr. med. Lövey</i>
17	Notfallmedizin
18	Intensivmedizin
19	Onkologische Tagesklinik <i>in Kooperation mit der Praxis Onkobott</i>
20	Palliativmedizin
21	Physikalische Therapie
22	Schmerztherapie
23	Transfusionsmedizin

B-[7].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Alle Aspekte der Barrierefreiheit gelten klinikweit und sind bereits unter A7 benannt.

B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1048
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[7].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	C50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]	245
2	D25	Leiomyom des Uterus	90
3	N83	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri	84
4	N80	Endometriose	52
5	N81	Genitalprolaps bei der Frau	37
6	N84	Polyp des weiblichen Genitaltraktes	35
7	D27	Gutartige Neubildung des Ovars	32
8	N70	Salpingitis und Oophoritis	28
9	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	28
10	R92	Abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik der Mamma [Brustdrüse]	27
11	C53	Bösartige Neubildung der Cervix uteri	26
12	N85	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten des Uterus, ausgenommen der Zervix	22
13	D05	Carcinoma in situ der Brustdrüse [Mamma]	22
14	C51	Bösartige Neubildung der Vulva	21
15	C56	Bösartige Neubildung des Ovars	20
16	D24	Gutartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]	19
17	C54	Bösartige Neubildung des Corpus uteri	16
18	R10	Bauch- und Beckenschmerzen	15
19	N99	Krankheiten des Urogenitalsystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert	15
20	T81	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert	14
21	D39	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens der weiblichen Genitalorgane	11
22	T85	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate	9
23	N61	Entzündliche Krankheiten der Mamma [Brustdrüse]	9
24	N76	Sonstige entzündliche Krankheit der Vagina und Vulva	9
25	N60	Gutartige Zell- und Gewebeveränderungen der Brustdrüse	8
26	C79	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen	8
27	D48	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig	8

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
28	N94	Schmerz bzw. andere Zustände der weiblichen Geschlechtsorgane aufgrund der Regelblutung	8
29	N92	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung	7
30	N62	Übermäßige Vergrößerung der Brustdrüse	7

B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	5-870	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe	194
2	5-683	Uterusexstirpation [Hysterektomie]	151
3	5-401	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße	145
4	5-651	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe	100
5	5-704	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik	96
6	5-653	Salpingoovariektomie	74
7	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	52
8	5-469	Andere Operationen am Darm	51
9	5-402	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff	30
10	5-681	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus	27
11	5-657	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung	27
12	5-886	Andere plastische Rekonstruktion der Mamma	22
13	5-889	Andere Operationen an der Mamma	21
14	5-406	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) im Rahmen einer anderen Operation	20
15	5-541	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums	19
16	5-661	Salpingektomie	19
17	5-872	(Modifizierte radikale) Mastektomie	19
18	5-884	Mammareduktionsplastik	18
19	5-593	Transvaginale Suspensionsoperation [Zügeloperation]	18
20	5-881	Inzision der Mamma	18
21	5-667	Insufflation der Tubae uterinae	17
22	5-690	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]	15
23	5-702	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes	14
24	5-712	Andere Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vulva	14
25	5-714	Vulvektomie	11

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	NOTFALLAMBULANZ
	Notfallambulanz (24h)
2	VOR-NACHSTATIONÄRE AMBULANZ
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
3	PRIVATAMBULANZ
	Privatambulanz
	<i>alle gynäkologischen Leistungen werden angeboten</i>

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	1-672	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung	246
2	1-471	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt	194
3	5-690	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung	126
4	1-502	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt	48
5	1-694	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung	37
6	5-711	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)	16
7	5-671	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals	14
8	1-472	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Gebärmutterhals ohne operativen Einschnitt	9
9	5-702	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Scheide bzw. des Raumes zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum) mit Zugang durch die Scheide	8
10	5-691	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter	7
11	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	7

B-[7].11 Personelle Ausstattung

B-[7].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die angegebene Mitarbeiterzahl der ärztlichen Mitarbeiter bezieht sich auf die gesamte Klinik für die Bereiche Gynäkologie und Geburtshilfe.

	ART	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	12 Vollkräfte	87,33333
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	9 Vollkräfte	116,44444
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

B-[7].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEBEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
2	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie
3	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

B-[7].11.1.2 Zusatzweiterbildung

B-[7].11.2 Pflegepersonal

	BEZEICHNUNG	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON	AUSBILDUNGSDAUE
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	12,96 Vollkräfte	80,8642	3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	5,9 Vollkräfte	177,62712	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin	0,75 Vollkräfte	1397,33333	1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre

	BEZEICHNUNG	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON	AUSBILDUNGSDAUE
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre

B-[7].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
2	Onkologische Pflege
3	Operationsdienst
4	Diplom

B-[7].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Ernährungsmanagement
2	Kontinenzmanagement
3	Notaufnahme
4	Praxisanleitung
5	Qualitätsmanagement
	<i>weiterhin sind Mitarbeiter weitergebildet als Breast Nurse, Study Nurse und Still-, Laktationsberater</i>
6	Schmerzmanagement
7	Stomamanagement
8	Wundmanagement
9	Dekubitusmanagement
10	Sturzmanagement
11	Entlassungsmanagement

B-[8] Klinik für Geburtshilfe / Perinatalzentrum Level 1

B-[8].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Klinik für Geburtshilfe / Perinatalzentrum Level 1
Straße:	Josef Albers Str.
Hausnummer:	70
PLZ:	46236
Ort:	Bottrop
URL:	www.mhb-bottrop.de

B-[8].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(2500) Geburtshilfe

B-[8].1.2 Name des Chefarztes oder der Cheförztn

Name/Funktion:	Dr. med. Hans Christian Kolberg, Chefarzt
Telefon:	02041 1061601
Fax:	02041 1061609
E-Mail:	hans-christian.kolberg@mhb-bottrop.de

B-[8].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen: Ja

B-[8].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
1	Pränataldiagnostik und -therapie <i>Sonographie DEGUM II</i>
2	Betreuung von Risikoschwangerschaften
3	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
4	Geburtshilfliche Operationen
5	Ambulante Entbindung
6	Notfallmedizin

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
7	Physikalische Therapie
8	Schmerztherapie
9	Transfusionsmedizin
10	Intensivmedizin

B-[8].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Alle Aspekte der Barrierefreiheit gelten klinikweit und sind bereits unter A7 benannt.

B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	2157
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[8].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	Z38	Neugeborene	666
2	O68	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]	154
3	O99	Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren	124
4	O66	Sonstiges Geburtshindernis	101
5	O34	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane	98
6	O70	Dammriss unter der Geburt	96
7	O42	Vorzeitiger Blasensprung	88
8	O60	Vorzeitige Wehen und Entbindung	79
9	O62	Abnorme Wehentätigkeit	57
10	O21	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft	54
11	O24	Diabetes mellitus in der Schwangerschaft	50
12	O20	Blutung in der Frühschwangerschaft	49
13	O48	Übertragene Schwangerschaft	45
14	O36	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim Feten	43
15	O71	Sonstige Verletzungen unter der Geburt	36
16	O64	Geburtshindernis durch Lage-, Haltungs- und Einstellungsanomalien des Feten	30
17	O14	Präeklampsie	28

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
18	O13	Gestationshypertonie [schwangerschaftsinduzierte Hypertonie]	28
19	Z39	Postpartale Betreuung und Untersuchung der Mutter	23
20	O00	Extrauterin gravidität	21
21	O41	Sonstige Veränderungen des Fruchtwassers und der Eihäute	21
22	O65	Geburtshindernis durch Anomalie des mütterlichen Beckens	20
23	O26	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind	20
24	O32	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Lage- und Einstellungsanomalie des Feten	18
25	O23	Infektionen des Urogenitaltraktes in der Schwangerschaft	17
26	O80	Normale Geburt eines Kindes	17
27	O63	Sehr lange dauernde Geburt	15
28	O28	Ungewöhnliches Ergebnis bei der Untersuchung der Mutter auf Krankheiten des ungeborenen Kindes	15
29	O02	Gestörte Schwangerschaft, bei der sich kein Embryo entwickelt oder der Embryo vorzeitig abstirbt	14
30	O06	Vom Arzt nicht näher bezeichneter Schwangerschaftsabbruch	13

B-[8].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	5-749	Andere Sectio caesarea	455
2	5-758	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]	291
3	5-730	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]	142
4	5-728	Vakuummentbindung	69
5	5-738	Episiotomie und Naht	51
6	5-690	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]	26
7	5-756	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal)	15
8	5-740	Klassische Sectio caesarea	13
9	5-660	Salpingotomie	7
10	5-674	Rekonstruktion der Cervix uteri in der Gravidität	7
11	5-661	Salpingektomie	7
12	5-744	Operationen bei Extrauterin gravidität	7
13	5-651	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe	4
14	5-663	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]	3
15	5-679	Andere Operationen an der Cervix uteri	3

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
16	5-702	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes	3
17	5-720	Zangenentbindung	2
18	5-742	Sectio caesarea extraperitonealis	2
19	5-793	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	2
20	5-983	Reoperation	2
21	5-469	Andere Operationen am Darm	2
22	5-552	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Niere	1
23	5-459	Bypass-Anastomose des Darmes	1
24	5-541	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums	1

B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	
	Notfallambulanz (24h)
2	
	Privatambulanz
	<i>alle Leistungen im Rahmen der geburtshilflichen Betreuung möglich</i>
3	
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

B-[8].11 Personelle Ausstattung

B-[8].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die Patienten der Klinik für Geburtshilfe werden durch die ärztlichen Mitarbeiter der Klinik für Gynäkologie mitbetreut.

	ART	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	0
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	0
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

B-[8].11.2 Pflegepersonal

Die Patienten der Klinik für Geburtshilfe werden durch die Pflegekräfte der 5. Ebene mitbetreut.

	BEZEICHNUNG	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON	AUSBILDUNGSDAUE
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte		3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	0 Vollkräfte		3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte		3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte		2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin	0 Vollkräfte		1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte		ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen		3 Jahre
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte		3 Jahre

B-[9] Klinik für Kinder-und Jugendmedizin / Perinatalzentrum Level 1

B-[9].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Klinik für Kinder-und Jugendmedizin / Perinatalzentrum Level 1
Straße:	Josef-Albers-Str.
Hausnummer:	70
PLZ:	46236
Ort:	Bottrop
URL:	www.mhb-bottrop.de

B-[9].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(1000) Pädiatrie
2	(1200) Neonatologie
3	(2810) Neurologie/Schwerpunkt Pädiatrie

Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin bietet zusätzlich den Schwerpunkt Neuropädiatrie an.

B-[9].1.2 Name des Chefarztes oder der Cheförztn

Name/Funktion:	Dr. med. Martin Günther, Chefarzt
Telefon:	02041 1061501
Fax:	02041 1061509
E-Mail:	martin.guenther@mhb-bottrop.de

B-[9].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen: Ja

B-[9].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
1	Akkreditiertes Schlaflabor (DGSM)
2	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
3	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation
4	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen
5	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen
6	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)
7	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
8	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
9	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
10	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen
11	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen
12	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen
13	Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin
14	Diagnostik und Therapie von Allergien
15	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen
17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen
	<i>anerkannter Schwerpunkt</i>
18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen
	<i>anerkannter Schwerpunkt</i>
19	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen
	<i>anerkannter Schwerpunkt</i>
20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen
21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien
22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener
23	Versorgung von Mehrlingen
24	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen
25	Neugeborenenenscreening
26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter
27	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes
28	Pädiatrische Psychologie
29	Spezialsprechstunde
30	Immunologie
31	Kinderchirurgie

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
<i>bei Kindern bis zu einem Alter von 8 Jahren gemeinsam mit der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie</i>	
32	Kindertraumatologie
33	Neuropädiatrie
34	Sozialpädiatrisches Zentrum <i>ENA - Entwicklungsneurologische Ambulanz</i>
35	Neonatologie
36	Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen
37	Diagnostik und Therapie von Allergien
38	Notfallmedizin
39	Intensivmedizin
40	Palliativmedizin
41	Physikalische Therapie
42	Transfusionsmedizin

B-[9].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Alle Aspekte der Barrierefreiheit gelten klinikweit und sind bereits unter A7 benannt.

B-[9].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	3397
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[9].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	Z03	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen	244
2	J18	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	227
3	S09	Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des Kopfes	197
4	J98	Sonstige Krankheiten der Atemwege	185
5	E86	Volumenmangel	148
6	J20	Akute Bronchitis	140
7	I95	Hypotonie	132
8	K59	Sonstige funktionelle Darmstörungen	124
9	A08	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen	107
10	A09	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs	80

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
11	P07	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert	80
12	S06	Intrakranielle Verletzung	71
13	P70	Transitorische Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels, die für den Feten und das Neugeborene spezifisch sind	67
14	G40	Epilepsie	61
15	M79	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert	57
16	P36	Bakterielle Sepsis beim Neugeborenen	57
17	F45	Somatoforme Störungen	51
18	G47	Schlafstörungen	50
19	K29	Gastritis und Duodenitis	45
20	F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	44
21	G44	Sonstige Kopfschmerzsyndrome	40
22	J12	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert	39
23	G43	Migräne	36
24	J04	Akute Laryngitis und Tracheitis	36
25	A04	Sonstige Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Bakterien	32
26	E73	Milchzuckerunverträglichkeit	29
27	N39	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase	28
28	L50	Nesselsucht	26
29	P58	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstigen vermehrten Abbau roter Blutkörperchen	23
30	R06	Atemstörung	21

B-[9].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	1199
2	1-207	Elektroenzephalographie (EEG)	478
3	3-033	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie bei Neugeborenen und Kleinkindern	399
4	1-242	Audiometrie	316
5	1-790	Kardiorespiratorische Polysomnographie	262
6	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	240
7	3-820	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel	231
8	3-800	Native Magnetresonanztomographie des Schädels	222

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
9	8-010	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen	172
10	9-262	Postnatale Versorgung des Neugeborenen	153
11	1-760	Belastungstest mit Substanzen zum Nachweis einer Stoffwechselstörung	141
12	8-015	Enterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung	130
13	8-903	(Analgo-)Sedierung	107
14	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	86
15	8-560	Lichttherapie	72
16	8-711	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Neugeborenen und Säuglingen	61
17	8-720	Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen	56
18	8-900	Intravenöse Anästhesie	30
19	8-700	Offenhalten der oberen Atemwege	26
20	8-121	Darmspülung	26
21	8-701	Einfache endotracheale Intubation	25
22	8-831	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	24
23	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	16
24	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	16
25	5-790	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	14

B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	NOTFALLAMBULANZ
	Notfallambulanz (24h)
	<i>alle notwendigen Leistungen werden angeboten</i>
2	PRIVATAMBULANZ
	Privatambulanz
3	VOR-NACHSTATIONÄRE AMBULANZ
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
4	NEUROPÄDIATRIE
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<i>Beratung, Ultraschall</i>
5	NEUROPÄDIATRIE

5	NEUROPÄDIATRIE
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)
6	SOZIALPÄDIATRISCHE NACHSORGE
	Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V
7	NEUROPÄDIATRIE
	Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie)

B-[9].11 Personelle Ausstattung

B-[9].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	ART	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	17 Vollkräfte	199,82353
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	6 Vollkräfte	566,16667
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

B-[9].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Kinder- und Jugendmedizin
2	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie
3	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie

B-[9].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Intensivmedizin <i>spezielle pädiatrische Intensivmedizin</i>
2	Ärztliches Qualitätsmanagement

B-[9].11.2 Pflegepersonal

	BEZEICHNUNG	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON	AUSBILDUNGSDAUE
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	40,29 Vollkräfte	84,31373	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin	0 Vollkräfte	0	1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre

B-[9].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
2	Pädiatrische Intensivpflege
3	Intensivpflege und Anästhesie
	<i>Fachweiterbildung Kinderintensivpflege und Anästhesie</i>
4	Bachelor

B-[9].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Basale Stimulation
2	Praxisanleitung
3	Qualitätsmanagement

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
4	Schmerzmanagement
5	Case Management
	<i>weiterhin gibt es eine ausgebildete Elternberaterin</i>
6	Entlassungsmanagement
7	Ernährungsmanagement
8	Wundmanagement
9	Sturzmanagement

B-[9].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	ANZAHL (VOLLKRÄFTE)	ANZAHL JE FALL
1	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeute und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutir	0	0
2	Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0	0
3	Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0,65	5226,15385
4	Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0	0

B-[10] Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

B-[10].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Nicht-Bettenführend
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
Straße:	Josef-Albers-Str.
Hausnummer:	70
PLZ:	46236
Ort:	Bottrop
URL:	www.mhb-bottrop.de

B-[10].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(3600) Intensivmedizin

B-[10].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Dr. med. Michael T. Nosch, Chefarzt
Telefon:	02041 1062101
Fax:	02041 1062109
E-Mail:	michael.nosch@mhb-bottrop.de

B-[10].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen: Ja

B-[10].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
1	Anästhesiologie <i>Operative Anästhesie</i>
2	Notfallmedizin <i>Notfallmedizin - Besetzung Notarzt, Stellung leitender Notärzte; Stellung ärztlicher Leiter Rettungsdienst</i>
3	Intensivmedizin

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
	<i>Intensivmedizinische Versorgung aller Fachdisziplinen</i>
4	Palliativmedizin <i>palliativmedizinische Versorgung für das Krankenhaus</i>
5	Physikalische Therapie
6	Schmerztherapie <i>Schmerztherapie -stationär und ambulant mit Kassenzulassung; palliativmedizinische Versorgung für das Krankenhaus</i>
7	Transfusionsmedizin
8	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie <i>Schmerztherapie -stationär und ambulant mit Kassenzulassung</i>

B-[10].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	SCHMERZAMBULANZ MIT KV ERMÄCHTIGUNG UND TEILNAHME AN DER QUALITÄTSSICHERUNG
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<i>differenzierte Schmerztherapie</i>
2	PRÄMEDIKATIONSAMBULANZ
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	<i>Anästhesiesprechstunde, OP- Vorbereitung</i>

B-[10].11 Personelle Ausstattung

B-[10].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	ART	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	12,85 Vollkräfte	0
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,36 Vollkräfte	0
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

B-[10].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Anästhesiologie

B-[10].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Ärztliches Qualitätsmanagement
2	Intensivmedizin
3	Notfallmedizin
4	Palliativmedizin
5	Spezielle Schmerztherapie

B-[10].11.2 Pflegepersonal

	BEZEICHNUNG	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON	AUSBILDUNGSDAUE
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	22,15 Vollkräfte	0	3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte		3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte		2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin	0 Vollkräfte		1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte		ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen		3 Jahre
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte		3 Jahre

B-[10].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Intensivpflege und Anästhesie
2	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

B-[10].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Ernährungsmanagement
2	Kontinenzmanagement
3	Praxisanleitung
4	Qualitätsmanagement
5	Schmerzmanagement
6	Stomamanagement
7	Wundmanagement
8	Dekubitusmanagement
9	Palliative Care
10	Entlassungsmanagement
11	Case Management
12	Sturzmanagement

B-[11] Klinik für Radiologie

B-[11].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Nicht-Bettenführend
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Klinik für Radiologie
Straße:	Josef-Albers-Str.
Hausnummer:	70
PLZ:	46236
Ort:	Bottrop
URL:	www.mhb-bottrop.de

B-[11].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(3751) Radiologie

B-[11].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Dr. med. Dipl. Ing. Klaus Feldmann, Chefarzt
Telefon:	02041 1062001
Fax:	02041 1062009
E-Mail:	klaus.feldmann@mhb-bottrop.de

B-[11].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Keine Vereinbarung geschlossen
--------------------------------	--------------------------------

B-[11].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
1	Konventionelle Röntgenaufnahmen
2	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)
3	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung
4	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
5	Computertomographie (CT), nativ
6	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
7	Computertomographie (CT), Spezialverfahren
8	Phlebographie
9	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
10	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
11	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
12	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
13	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung
14	Interventionelle Radiologie
15	Kinderradiologie

B-[11].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	602
2	3-220	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel	476
3	3-205	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems	433
4	3-823	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	416
5	3-841	Magnetresonanztomographie-Myelographie	414
6	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	379
7	3-820	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel	287
8	3-200	Native Computertomographie des Schädels	271
9	3-800	Native Magnetresonanztomographie des Schädels	256
10	3-828	Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel	250
11	3-207	Native Computertomographie des Abdomens	246
12	3-802	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	244
13	3-203	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	171
14	3-202	Native Computertomographie des Thorax	165
15	3-100	Mammographie	160
16	3-825	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	107
17	3-826	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel	99
18	3-226	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel	67

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
19	3-806	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems	60
20	3-804	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens	42
21	3-206	Native Computertomographie des Beckens	36
22	3-221	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel	28
23	3-201	Native Computertomographie des Halses	17
24	3-82a	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel	14
25	3-808	Native Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße	12
26	3-228	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel	10

B-[11].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	NOTFALLAMBULANZ
	Notfallambulanz (24h)
2	PRIVATAMBULANZ
	Privatambulanz
	<i>alle radiologischen Leistungen sind möglich</i>

B-[11].11 Personelle Ausstattung

B-[11].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	ART	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	2,73 Vollkräfte	0
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,73 Vollkräfte	0
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

B-[11].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEBEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Radiologie

B-[11].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Magnetresonanztomographie – fachgebunden –

B-[12] Belegklinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

B-[12].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Belegabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Belegklinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Straße:	Josef-Albers-Str.
Hausnummer:	70
PLZ:	46236
Ort:	Bottrop
URL:	www.mhb-bottrop.de

B-[12].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(2600) Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[12].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Dr. med. Joachim Maiwald Praxis Hochstr. 31a 46236 Bottrop Tel.: 02041 / 25571, Chefarzt
Telefon:	02041 1061800
Fax:	02041 1061809
E-Mail:	joachim.maiwald@mhb-bottrop.de

B-[12].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
1	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres
2	Interdisziplinäre Tumornachsorge
3	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen
4	Schnarchoperationen
5	Ozontherapie (Tinnitus etc., plastisch ästhetische Eingriffe, Flugtauglichkeitstests, Tauchtauglichkeitstests)
6	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
7	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes
8	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
9	Mittelohrchirurgie
10	Schwindeldiagnostik/-therapie
11	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege
12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes
17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea = Luftröhre
18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich nur Diagnostik
19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren nur Diagnostik
20	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich
21	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren
22	Spezialsprechstunde
23	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin

B-[12].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	154
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[12].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	J34	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen	53
2	J35	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel	43
3	H66	Eitrige und nicht näher bezeichnete Otitis media	15
4	J32	Chronische Sinusitis	12
5	M95	Sonstige erworbene Deformitäten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	9
6	H72	Trommelfellperforation	≤5
7	H65	Nichteitrige Otitis media	≤5
8	J38	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert	≤5

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
9	R04	Blutung aus den Atemwegen	≤5
10	T81	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert	≤5
11	K11	Krankheiten der Speicheldrüsen	≤5
12	H61	Sonstige Krankheiten des äußeren Ohres	≤5
13	G47	Schlafstörungen	≤5
14	Q17	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Ohres	≤5
15	K14	Krankheiten der Zunge	≤5
16	L98	Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut, anderenorts nicht klassifiziert	≤5
17	K13	Sonstige Krankheiten der Lippe und der Mundschleimhaut	≤5

B-[12].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	5-215	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]	74
2	5-214	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums	58
3	5-281	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)	36
4	5-224	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen	30
5	5-195	Tympanoplastik (Verschluss einer Trommelfellperforation und Rekonstruktion der Gehörknöchelchen)	17
6	5-218	Plastische Rekonstruktion der inneren und äußeren Nase [Septorhinoplastik]	16
7	5-282	Tonsillektomie mit Adenotomie	13
8	5-200	Parazentese [Myringotomie]	7
9	5-194	Myringoplastik [Tympanoplastik Typ I]	5
10	5-300	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx	4
11	5-285	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)	3
12	5-210	Operative Behandlung einer Nasenblutung	3
13	5-261	Exzision von erkranktem Gewebe einer Speicheldrüse und eines Speicheldrüsenausführungsganges	3
14	5-184	Plastische Korrektur abstehender Ohren	2
15	5-181	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des äußeren Ohres	2
16	5-201	Entfernung einer Paukendrainage	1
17	5-895	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	1
18	5-294	Andere Rekonstruktionen des Pharynx	1

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
19	5-205	Andere Exzisionen an Mittel- und Innenohr	1
20	5-185	Konstruktion und Rekonstruktion des äußeren Gehörganges	1
21	5-193	Andere Operationen an den Gehörknöchelchen	1
22	5-279	Andere Operationen am Mund	1
23	5-289	Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln	1

B-[12].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	INNERHALB DER NIEDERGELASSENE HNO PRAXIS
	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz
2	NIEDERGELASSENE HNO PRAXIS
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)
	<i>alle HNO Leistungen; Schlafapnoescreening</i>
3	NIEDERGELASSENE HNO PRAXIS
	Privatambulanz
4	VOR-NACHSTATIONÄRE AMBULANZ
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	<i>werden innerhalb des Krankenhauses erbracht</i>
5	STATIONÄRE VERSORGUNG DER PATIENTEN
	Belegarztpraxis am Krankenhaus
	<i>werden innerhalb des Krankenhauses erbracht</i>

B-[12].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	5-194	Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I)	≤5
2	5-200	Operativer Einschnitt in das Trommelfell	≤5
3	5-285	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)	≤5
4	5-300	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes	≤5

B-[12].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Ja
Stationäre BG-Zulassung:	Ja

B-[12].11 Personelle Ausstattung

B-[12].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	ART	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	0
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	0
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	2 Personen	77

B-[12].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEBEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
	<i>spezielle HNO Chirurgie - Anerkennung der Ärztekammer</i>

B-[12].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Allergologie
2	Flugmedizin
3	Plastische Operationen
4	Schlafmedizin

B-[12].11.2 Pflegepersonal

Die Patienten der Belegklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde werden durch die Pflegekräfte der 2. Ebene mitbetreut.

	BEZEICHNUNG	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON	AUSBILDUNGSDAUE
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	0 Vollkräfte	0	3 Jahre

	BEZEICHNUNG	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON	AUSBILDUNGSDAUE
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und KrankenpflegehelferInr	0 Vollkräfte	0	1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre

B-[12].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

B-[12].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Ernährungsmanagement
2	Praxisanleitung
3	Qualitätsmanagement
4	Schmerzmanagement
5	Wundmanagement

B-[13] Belegklinik für Augenheilkunde

B-[13].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Belegabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Belegklinik für Augenheilkunde
Straße:	Josef-Albers-Str.
Hausnummer:	70
PLZ:	46236
Ort:	Bottrop
URL:	www.mhb-bottrop.de

B-[13].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(2700) Augenheilkunde

B-[13].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Praxis Poststr. 10 46236 Bottrop Tel.: 02041 / 22628 Dres. Ohm, Chefarzt
Telefon:	02041 1061700
Fax:	02041 1061709
E-Mail:	kontakt@augenarzt-dr-ohm.de

B-[13].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
1	ambulante Operationen
2	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita
3	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva
4	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers
5	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse
6	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut
7	Diagnostik und Therapie des Glaukoms
8	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
9	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn
10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern
11	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit
12	Ophthalmologische Rehabilitation
13	Anpassung von Sehhilfen
14	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen
15	Plastische Chirurgie
16	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde
17	Spezialsprechstunde

B-[13].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Alle Aspekte der Barrierefreiheit gelten klinikweit und sind bereits unter A 7 benannt.

B-[13].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	272
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[13].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	H25	Cataracta senilis	256
2	H26	Sonstige Kataraktformen	6
3	H40	Glaukom	≤5
4	E11	Diabetes mellitus, Typ 2	≤5
5	C44	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut	≤5
6	H27	Sonstige Affektionen der Linse	≤5

B-[13].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	5-984	Mikrochirurgische Technik	283
2	5-139	Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare	280
3	5-144	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]	278
4	5-159	Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum	12

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
5	5-096	Andere Rekonstruktion der Augenlider	5
6	5-131	Senkung des Augeninnendruckes durch filtrierende Operationen	3
7	5-091	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides	2
8	5-147	Revision und Entfernung einer alloplastischen Linse	2
9	5-143	Intrakapsuläre Extraktion der Linse	2
10	5-092	Operationen an Kanthus und Epikanthus	1
11	5-163	Entfernung des Augapfels [Enukleation]	1
12	5-133	Senkung des Augeninnendruckes durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation	1
13	5-146	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse	1
14	5-137	Andere Operationen an der Iris	1

B-[13].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	NIEDERGELASSENE AUGENÄRZTLICHE PRAXIS
	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz
2	NIEDERGELASSENE AUGENÄRZTLICHE PRAXIS
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)
	<i>Augenärztliche Grundbehandlung; Fluoreszenzangiographie (Gefäßdarstellung der Netzhaut); Intravitreale Injektion (Medikamenteneinspritzung in den Glaskörper bei feuchter Maculadegeneration); Contactlinsenanpassung; Vorderabschnitt- und Fundusfotografie in der Praxis verfügbar</i>
3	NIEDERGELASSENE AUGENÄRZTLICHE PRAXIS
	Privatambulanz
4	VOR-NACHSTATIONÄRE AMBULANZ
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
5	
	Belegarztpraxis am Krankenhaus

B-[13].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Ja
Stationäre BG-Zulassung:	Ja

B-[13].11 Personelle Ausstattung

B-[13].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	ART	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	0
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	0
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	2 Personen	136

B-[13].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEBEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Augenheilkunde

B-[13].11.2 Pflegepersonal

Die Patienten der Belegklinik für Augenheilkunde werden durch die Pflegekräfte der 2. Ebene mitbetreut.

	BEZEICHNUNG	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON	AUSBILDUNGSDAUE
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin	0 Vollkräfte	0	1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs

	BEZEICHNUNG	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON	AUSBILDUNGSDAUE
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre

B-[13].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

B-[13].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Ernährungsmanagement
2	Praxisanleitung
3	Qualitätsmanagement
4	Schmerzmanagement
5	Wundmanagement

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

- ☐ Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.
- ☒ Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

	DMP
1	Brustkrebs

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

	LEISTUNGSBEREICH	MINDESTMENGE	ERBRACHTE MENGE (IM BERICHTSJAHR)	AUSNAHMETATBESTAND
1	Versorgung von Früh- und Neugeborenen (mit einem Geburtsgewicht kleiner 1250g) bei einem Krankenhaus mit ausgewiesenem Level 1	14	16	MM05 - Kein Ausnahmetatbestand

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

	VEREINBARUNG BZW. RICHTLINIE
1	Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Fachärzte und Fachärztinnen, psychologische Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und –psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen):	48,94
- Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt:	48,94
- Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben:	0

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und –psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de).